



HEINRICH VON KLEIST
PENTHESILEA

GOETHEANUM DORNACH, GRUNDSTEINSAAL
PREMIERE: SA 25.01.2020 | 19:00 UHR
SO 26.01.2020 | 16:30 UHR

am wort
www.atka.ch



GOETHEANUM
BÜHNE

Penthesilea und Achill. Liebe und Kampf.

Wann immer wir versuchen, die Grenze zwischen unserem Ich und einem Du zu überschreiten, gelingt es uns nur in seligen Momenten. In diesen Momenten bekommen wir das Gefühl, dass wir, mit einem Du vereint, vollkommener, größer, höher werden, vielleicht sogar göttlich. Wir erhoffen, dem Achill in Kleist`s Penthesilea gleich, dass durch diesen Augenblick ein Mensch als Gott der Erde, geboren wird.

Sich-mit-einem-Du-verbinden heißt immer auch etwas opfern. Dieses Opfer ersehnen wir, der Liebe wollen wir uns hingeben. Die Angst, in dem Du sich selber zu verlieren, nimmt aber bald überhand und wir scheitern zurück in unsere gewohnten Bahnen. Wir fühlen uns in unserer Existenz bedroht, wehren uns und verlieren den Wertvollen, das Du. Die Bitterkeit des Verlusts können wir nicht ertragen. So unternehmen wir neue Versuche - vergebens. Wir kämpfen, um uns zu „erhalten“, und wollen in unserem Kampf verstanden werden. In einem solchen Kampf ist jeder Sieg zugleich eine Niederlage, jede Niederlage - ein kleiner Sieg.

Beim Scheitern geben wir dem Anderen, dem Du, die Schuld. Die Liebe verliert ihre Geistigkeit, wird zu einem nackten Wunsch, der alles zerstört, manchmal sogar „zerfleischt“. Es folgt der Schmerz, die Ohnmacht, das Todeserlebnis, ein Nullpunkt, durch den man wieder eine Chance bekommt. Wir lernen lieben, sehr sehr langsam lernen wir lieben.

Die Schauspieltruppe des Studienganges amwort lädt Sie zur Aufführung des Meisterstücks von Kleist ein, in dem das Wort die Seele ergreift.

Ein Theaterprojekt des Sprachgestaltungs-Studienganges amwort, Dornach/CH

Regie: Valerian Gorgoshidze

Musik: Irakli Shermazanashvili

Bühnenbild/Kostüme/Plakat: Bidzina Sidiani

Produktionsleitung: Agnes Zehnter

Regieassistentz: Mariam Gugushvili

Schauspiel: Noa Benayahu, Tornike Bluashvili, Sandra Giraud, Ursula Hofmann, Harue Iwasaki, Erosi Margiani, Yakir Refaeli, Gaia Termopoli, Konstanze Volbehr, Rahel Wepfer

TICKETS

T 061 706 44 44 | tickets@goetheanum.ch

Bider&Tanner Ihr Kulturhaus in Basel, T 061 206 99 96
ticket@biderundtanner.ch